

Richtlinien zur Blutentnahme von Proben für Blutgerinnungstests

PROBENQUALITÄT IST ESSENTIELL FÜR GÜLTIGE TESTERGEBNISSE

- Blut sollte direkt in ein Natriumcitrat-Blutröhrchen entnommen und zur Durchmischung sofort 8 bis 10 Mal invertiert werden (EDTA-, Heparin-, Serumtrenngel- und Gerinnungsaktivatorröhrchen sind für Blutgerinnungstests UNZULÄSSIG)
- Traumatische Venenpunktionen, verlängerter Venenstau, Blutentnahme in eine leere Spritze, unvollständige Blutentnahme oder Luft im Vacutainerröhrchen sollten vermieden werden, da dadurch Blutgerinnungsfaktoren aktiviert, verbraucht oder verdünnt werden können.

Vacutainer-Methode

1. Benutzen Sie eine Vacutainernadel- oder einen Schmetterlingskatheter, um Blut direkt in ein Vacutainerröhrchen mit 3,2% oder 3,8%-Citratlösung zu entnehmen (blaue Verschlusskappe).
2. Stellen Sie sicher, dass das Röhrchen nicht abgelaufen ist und dass das Vakuum erhalten ist.
3. Um eine Kontamination mit durch die Punktion freigesetzten Gewebefaktor zu vermeiden, sollte das blaue Blutröhrchen erst nach Füllung eines vorherigen Blutröhrchens oder nach Verwerfung des ersten gewonnenen Blutvolumens befüllt werden. Dieses Vorgehen ist weiterhin sinnvoll, um eine Luftkontamination durch ausgetrocknete Röhrchen zu vermeiden. Invertieren Sie das Blutröhrchen sofort 8-10 Mal, um das Antikoagulans gut mit dem Blut zu vermischen.

Spritzen-Methode

1. Füllen Sie das exakte Citratvolumen in eine Spritze, wie in einem der folgenden Beispiele angegeben:
0,2 ml Citrat + 1,8 ml Blut = 2,0 ml Gesamtprobe
0,3 ml Citrat + 2,7 ml Blut = 3,0 ml Gesamtprobe
0,4 ml Citrat + 3,6 ml Blut = 4,0 ml Gesamtprobe
2. Führen Sie die Venenpunktion durch, um das Gesamtprobenvolumen zu erhalten.
3. Entfernen Sie die Nadel und übertragen Sie die Blutprobe in ein Kunststoffröhrchen (keine Glasröhrchen).
4. Invertieren Sie das Blutröhrchen sofort 8-10 Mal, um das Antikoagulans gut mit dem Blut zu vermischen.

Plasmatrennung und -weiterverarbeitung

1. Zentrifugieren Sie die Blutprobe sofort nach der Blutentnahme für 10 bis 15 Minuten.
2. Saugen Sie das Plasma mit einer Plastikpipette oder Spritze ab und übertragen Sie es für den Transport in ein sauberes Plastikröhrchen.
3. Das Plasma sollte gefroren gelagert werden. Versenden Sie es über Nacht auf Kühlbeuteln (oder für spezielle Studien auf Trockeneis)

VOLLBLUT DARF NICHT EINGEFROREN WERDEN

Acknowledgement:

ASVCP thanks Nicole Stacy (Aquatic Animal Health, University of Florida, Gainesville, FL, USA), Ernst Leidinger (Invitro Laboratory, Vienna, Austria), and Stefanie Klenner (Justus-Liebig University, Giessen, Germany) for their translation.